

Ressort: Politik

Pussy-Riot-Aktivistin bereut Aktion in Moskauer Kathedrale nicht

Moskau, 27.12.2017, 14:07 Uhr

GDN - Die russische Pussy-Riot-Aktivistin Mascha Aljochina, die 2012 nach einer Aktion in der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale festgenommen und zu zwei Jahren Lagerhaft verurteilt worden war, hat die Kirche kürzlich heimlich besucht: "Durch Zufall kam ich vor einiger Zeit wieder in die Nähe der Christ-Erlöser-Kathedrale", sagte Aljochina dem "Zeitmagazin". Vor dem Eingang hätten Gruppen chinesischer Touristen gestanden "und es gab zwei riesige Monitore, die zeigen, was drinnen geschieht".

Der Patriarch habe gerade Gottesdienst gehalten. "Es war das erste Mal seit dem 40-sekündigen Punk-Gebet von Pussy Riot, dass ich diesen Ort wiedersah", so Aljochina. Überall hätten Männer in schwarzen Anzügen gestanden, trotzdem sei sie mit einer Freundin hineingegangen und kurz danach wieder hinaus. "Sie haben immer noch keine gute Sicherheitskontrolle." Sie sei "keine Atheistin", sagte Aljochina. "Ich empfinde nicht den `religiösen Hass`, für den man uns verurteilt hat." Rückblickend sagte sie: "Alles in allem habe ich das Gefühl, etwas Notwendiges getan zu haben. Denn ich träume davon, dass unsere Kinder eine bessere Zukunft haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99802/pussy-riot-aktivistin-bereut-aktion-in-moskauer-kathedrale-nicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com